



Römisches Privatrecht

HS 2023/FS 2024

Sachenrecht: Sachbegriff, Arten von Sachen, Zugehör, Früchte

12. Oktober 2023

Lehrstuhl für Römisches Recht, Privatrecht und Rechtsvergleichung

Prof. Dr. iur. Ulrike Babusiaux

Dr. des. Adrian Häusler



Inhalt

(1) Sachbegriff

(2) Arten von Sachen

(3) Zugehör

(4) Früchte



**Universität
Zürich** ^{UZH}

Rechtswissenschaftliches Institut

(1) Sachbegriff



(1) Sachbegriff (I)

- «Sache» (*res*) ist mehrdeutig
 - körperliche Sache
 - alles, was Gegenstand eines privaten Rechts sein kann (Rechtsobjekt)
 - als Bezeichnung des Vermögens als Ganzes
 - Angelegenheit, Prozess



(1) Sachbegriff (II)

Sachen können ausserhalb des Privatrechts (*res extra commercium*) stehen (**Verkehrsunfähigkeit**) oder verkehrsfähig sein:

- Sachen «göttlichen Rechts» (*res divini iuris*)
 - geweihte Sachen (*res sacrae*), z.B. Tempel;
 - dem Totenkult gewidmete Sachen (*res religiosae*), z.B. Grabstätten;
 - unter göttlichem Schutz stehende profane Sachen (*res sanctae*), wie Stadttore, Grenzraine zwischen Grundstücken

- Sachen «menschlichen Rechts» (*res humani iuris*)
 - öffentliche Sachen (*res publicae*): Sachen, die dem «Staat» oder Gemeinden gehören
 - gemeinschaftliche Sachen (*res communes omnium*): Sachen, die allen Lebewesen/ Menschen gemeinschaftlich zustehen («Gemeingebrauch»), z.B. Meere, Luft, Regen

 - **private Sachen (*res privatae*): verkehrsfähig**



**Universität
Zürich** ^{UZH}

Rechtswissenschaftliches Institut

(2) Arten von Sachen



(2) Arten von Sachen (I)

Körperliche (*res corporales*) ↔ unkörperliche Sachen (*res incorporales*)

- Rn. 70: z.B. Erbschaft, Nutzniessung, Verpflichtungen
- Kein Besitzverhältnis möglich (z.B. kein Erwerb durch Besitzübergabe und Ersitzung)



(2) Arten von Sachen (II)

manzipierfähige (*res Mancipi*) ⇔ nicht manzipierfähige Sachen (*res nec Mancipi*)

- ***res Mancipi***: italische Grundstücke, Sklaven, vierfüssige Last- und Zugtiere und Feldservituten (Rn. 71)
 - Zivilrechtlicher Erwerb durch Manzipation (*mancipatio*) = altrömisches Kaufgeschäft
 - ➔ Kennzeichen: Formalismus; Ritual; 5 Zeugen; den römischen Bürgern vorbehaltenes *ius civile*
 - Zivilrechtlicher Erwerb durch Abtretung vor Gericht (*in iure cessio*) = Ritual vor dem Prätor
- ***Res nec Mancipi***: «Rest»
 - Zivilrechtlicher Erwerb durch Besitzübergabe (*traditio*) auf Grund einer wirksamen *causa* (Kaufvertrag, Schenkung, Mitgiftbestellung, usw.)

(2) Arten von Sachen (III)

vertretbare Sachen ⇔ unvertretbare Sachen (Speziessachen)

- **Vertretbare (bzw. fungible) Sachen:** Sachen, die nach Gattungszugehörigkeit definiert sind, d.h. **die nach Gewicht, Anzahl oder Mass bestimmt werden** (Rn. 72), z.B. Getreide, Öl, Ziegelsteine, Geld
 - Es gibt Rechtsgeschäfte, die vertretbare Sachen voraussetzen, z.B. Darlehen (*mutuum*)

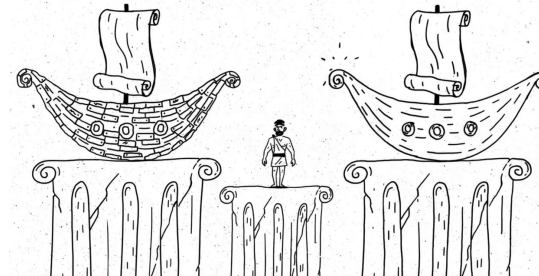


Schiffbruch auf dem Meeresgrund von Kefalonia

(2) Arten von Sachen (IV)

Einheitlichkeit und Teilbarkeit von Sachen

- Eine **einheitliche Sache** kann mit all ihren Teilen nur ein einheitliches sachenrechtliches Schicksal haben
 - Eine zusammengesetzte Einheit (*communio pro diviso*) kann aus mehreren selbstständigen Sachen bestehen:
 - zusammengesetzte «**Gesamtsache**», z.B. Schiff, Haus (*corpus ex contingentibus*)
 - unverbundene **Sachgesamtheit**, z.B. Herde, Bibliothek (*corpus ex distantibus*)
- Identitätsfrage (Rn. 74f.): «Schiff des Theseus»





**Universität
Zürich** ^{UZH}

Rechtswissenschaftliches Institut

(3) Zugehör



(3) Zugehör

- Bestandteil (*pars*) der Sache
 - Alles, was mit der Sache fest verbunden ist, z.B. Verkauf eines «Grundstücks» = alles, was mit dem Grundstück fest verbunden ist
- Zugehör
 - Bewegliches Zugehör einer Hauptsache: dient **dem wirtschaftlichen Zweck und dem dauernden Gebrauch** der Hauptsache (Rn. 76)
 - Z.B. Schlüssel und Riegel von einem Haus, Arbeitsgeräte für ein landwirtschaftlich genutztes Grundstück

➔ Zugehör teilt sachenrechtlich das Schicksal der Hauptsache, wenn nicht anders vereinbart worden ist



**Universität
Zürich** ^{UZH}

Rechtswissenschaftliches Institut

(4) Früchte



(4) Früchte (I)

Früchte (*fructus*)

- Sachen, die durch Bewirtschaftung aus anderen Sachen gewonnen werden:
 - Feld- und Baumfrüchte
 - Holz
 - Tierjungen
 - Haare, Wolle, Milch
- } «natürliche Früchte» (*fructus naturales*)
- Erträgnisse, die durch Zins durch Vermietung/Verpachtung von Sachen erzielt werden, «Rechtsfrüchte» (*fructus civiles*)
 - NB: Darlehenszinsen (Kapitalzinsen) gehören nicht zu den Rechtsfrüchten!



(4) Früchte (II)

- Die natürlichen Sachfrüchte werden erst mit der TRENNUNG von der Muttersache selbstständig und damit zu Sachen, die ein eigenes Schicksal haben.

- Fruchterwerb richtet sich nach verschiedenen Kriterien:
 - Eigentum der Muttersache vermittelt **Eigentum** an den Früchten

 - **Dingliche Rechte** können Fruchterwerb auf beschränkt dinglich Berechtigten umleiten
 - ➔ namentlich **Nutzniessung**: der Berechtigte hat das Recht, die Sache zu gebrauchen und Früchte (zu seinem Eigentum) zu ziehen

 - u.U. hat auch der nichtberechtigte gutgläubige Eigenbesitzer das Recht, die Früchte für sich zu ziehen (Rn. 78)